



ACHIM
BARCHMANN

Gute Arbeit, sichere Rente und ein soziales Europa

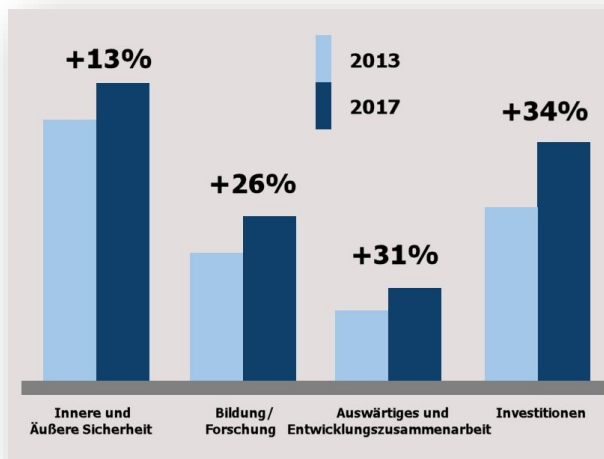
Haushalt 2017: Investitionen in Sicherheit und sozialen Zusammenhalt

2017 tritt der letzte Bundeshaushalt der Großen Koalition in Kraft. Der Bund wird seine Ausgaben im nächsten Jahr erneut ohne neue Schulden finanzieren. Damit zeigen wir Verantwortung gegenüber nachfolgenden Generationen. Für mich macht sich finanzpolitische Vernunft allerdings nicht allein an einem ausgeglichenen Haushalt fest, sondern auch daran, dass wir an der richtigen Stelle in eine gute Zukunft investieren.

Die SPD-Bundestagsfraktion hat daher in den parlamentarischen Beratungen dafür gesorgt, dass der Bund mehr Mittel zur Verfügung stellt, um sozialen Zusammenhalt und öffentliche Sicherheit in unserem Land zu stärken.

Mit dem Haushalt 2017 beginnt der Einstieg in das von der SPD durchgesetzte Solidarprojekt: Wir verdoppeln die Mittel für den sozialen Wohnungsbau und schaffen mehr Kita-Plätze. Wir leisten mehr für eine bessere Integration von Flüchtlingen und erhöhen deutlich die Arbeitsförderung für Langzeitarbeitslose. Gleichzeitig sorgen wir dafür, dass Deutschland seiner internationalen Verantwortung durch mehr humanitäre Hilfen und eine intensivere Entwicklungszusammenarbeit gerecht wird.

Wir wissen: Nur gut ausgestattete Sicherheitsbehörden können wirksam für Schutz sorgen. Deshalb stellen wir mit dem



Haushalt 2017 mehr Geld für Personal und Sachmittel bei Bundespolizei und Bundeskriminalamt zur Verfügung: Allein bei der Bundespolizei werden 2.000 weitere neue Stellen geschaffen. Auch das Personal beim Bundeskriminalamt stocken wir 2017 auf. Außerdem verdoppeln wir die Mittel für die Extremismusprävention und das Programm „Demokratie jetzt“.

Liebe Freundinnen und Freunde,
Martin Schulz hat in den vergangenen fünf Jahren hervorragende Arbeit als Präsident des Europäischen Parlaments geleistet und neue Maßstäbe für das Amt gesetzt. Nun wechselt er Anfang nächsten Jahres von Brüssel nach Berlin. Ich denke, Martin Schulz ist ein Gewinn für die Bundespolitik.

Euer
Achim Barchmann

Frank-Walter Steinmeier zu Gast im Europaausschuss

Normalerweise tagen die Ausschüsse des Bundestages in der Haushaltswoche nicht. Der Europaausschuss des Bundestages hat davon eine Ausnahme gemacht und hat sich in dieser Woche mit unserem Außenminister und Kandidaten für das Amt des Bundespräsidenten zu einer Sondersitzung getroffen.

Drängende Themen gibt es momentan mehr als genug. Neben einer Debatte über die weitere Integration in der EU nach der Brexit-Entscheidung der Briten und einem Austausch über den künftigen Umgang mit den USA unter dem frisch gewählten Präsidenten Donald Trump, standen in erster Linie die so genannten Fortschrittsberichte der EU-Kommission auf der Tagesordnung.



Frank-Walter Steinmeier erstattet im Europaausschuss des Deutschen Bundestages Bericht.

Zu allen Beitrittskandidaten, die einen Antrag gestellt haben, der Europäischen Union beitreten zu wollen, gibt die Kommission jährlich einen Fortschrittsbericht heraus. Darin werden die Fortschritte in den EU-Annäherungen bewertet. Besonders positiv war der Bericht zu Albanien, wo im Sommer durch die Umsetzung einer Justizreform große Fortschritte gemacht wurden. Sehr negativ fällt in diesem Jahr der Bericht zur Türkei aus.

Auch im Alter macht diskutieren Spaß - Besuch bei den DGB-Senioren

Die DGB-Senioren aus Helmstedt haben mich wieder zu einem Treffen eingeladen, um über aktuelle Themen zu sprechen. Dieser Einladung bin ich als DGB-Mitglied selbstverständlich gerne gefolgt. Die Diskussion rund um die Bundespolitik mit den Kolleginnen und Kollegen hat mir großen Spaß bereitet.



Mit Waltraud Rybotycky beim Treffen der DGB-Senioren in Helmstedt

Die neu gewählte Vorsitzende Waltraud Rybotycky der DGB-Senioren Helmstedt, jahrzehntelange Genossin in der SPD, hielt das zweite Mal die Sitzung ab.

Besprochen haben wir Themen wie beispielsweise die Nominierung von Frank-Walter Steinmeier als Bundespräsidenten, die Rente, den Fachkräftemangel in unserer Region, Buschhaus bis hin zur EEG-Umlage.

Auch in Zukunft stehen wir großen Herausforderungen gegenüber - Arbeitssuche, Familiengründung, soziale Absicherung. Deshalb ist es ganz wichtig, dass sich alle Generationen engagieren, um diese Probleme zur Sprache zu bringen. Die DGB-Senioren waren und sind in Zukunft eine sichere Bank dafür.

Mehr Selbstbestimmung bei der gesellschaftlichen Teilhabe!

Am vergangenen Montag hat die SPD-Landesgruppe Niedersachsen/Bremen Vertreterinnen und Vertreter der Verbände, Stiftungen, Diakonischen Werke und Behinderteneinrichtungen eingeladen, um über das Bundesteilhabegesetz zu sprechen. Ich habe Klaus Wenzel, VW-Betriebsrat und Vertrauensperson der schwerbehinderten Menschen, gebeten, seine Einschätzung zu dem Gesetz in die Diskussion einfließen zu lassen.



Die Experten aus ganz Niedersachsen während des Gesprächs zum Bundesteilhabegesetz im Reichstagsgebäude

Über zwei Stunden diskutierten die Fachexperten über den aktuellen Stand des Entwurfs und brachten ihre Anregungen für das weitere Verfahren im Gesetzgebungsprozess ein.

Im Rahmen der gegenwärtig noch laufenden parlamentarischen Beratungen zum Bundesteilhabegesetz wird nun geprüft, welche weiteren Verbesserungen Eingang in den Gesetzentwurf finden sollen. Der Gesetzentwurf wird sodann am 1. Dezember 2016 abschließend im Deutschen Bundestag beraten.

Ausgewählte Termine:

**04.12.2016 ab 16 Uhr - Barbarafeier des Helmstedter Reviers
Schützenhaus Helmstedt**

**06.12.2016 ab 13 Uhr - Empfang der Stadt Wolfsburg
Bürgerhalle des Rathauses Wolfsburg**

Wie fahren wir morgen?

Am Mittwoch durfte ich eine Besuchergruppe von „Arbeit und Leben“ in Berlin begrüßen. „Arbeit und Leben“ ist eine Einrichtung für politische Jugend- und Erwachsenenbildung. Träger sind der Deutsche Gewerkschaftsbund und die Volkshochschulen.

Die Besucherinnen und Besucher aus Wolfsburg und ganz Niedersachsen haben mir während einer intensiven Diskussion zahlreiche Fragen aus unterschiedlichen Politikfeldern gestellt. Schwerpunkte waren der Ausbau der Elektromobilität, die



Die Gruppe nach dem Gespräch auf der Treppe des Paul-Löbe-Hauses

Verkehrsinfrastruktur und die Zukunft der Arbeit. Anschließend konnten die Gäste eine Kleinigkeit im Besucherrestaurant essen und der Plenardebatte der laufenden abschließenden Haushaltswoche des Bundestages folgen.